

Wirksamkeit von Schulstraßen

Bachelorarbeit Sommersemester 2020

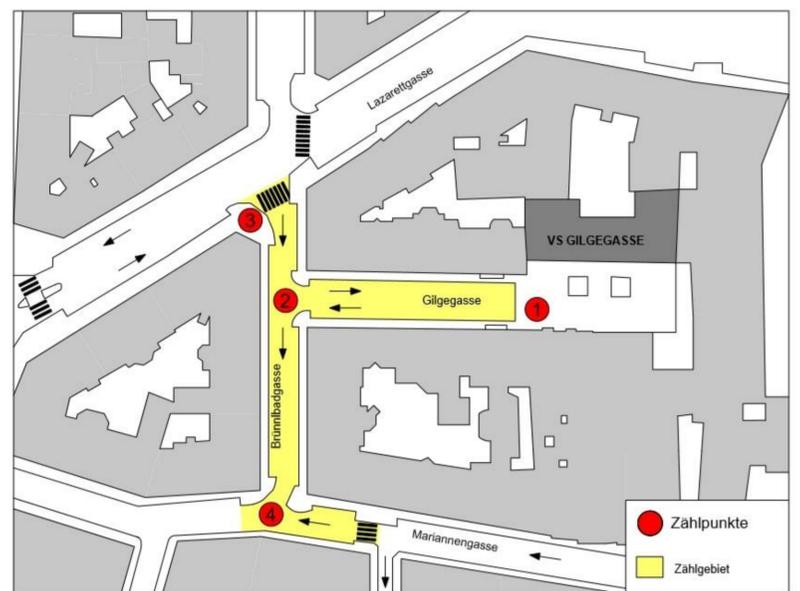
Yelda Dayakli

Abstract

Täglich stehen wir Menschen auf dem Weg zur Schule oder Arbeit in einem Konfliktrisiko mit dem motorisierten Individualverkehr. Betroffen davon sind vor allem Kinder, denn sie sind spontan und unberechenbar und somit umso mehr im Verkehrsraum gefährdet als Erwachsene. Mit Hilfe der Daten aus einer Vorher- und Nachher-Untersuchung wird die Wirksamkeit der Schulstraße vor der Volksschule Gilgegasse analysiert.

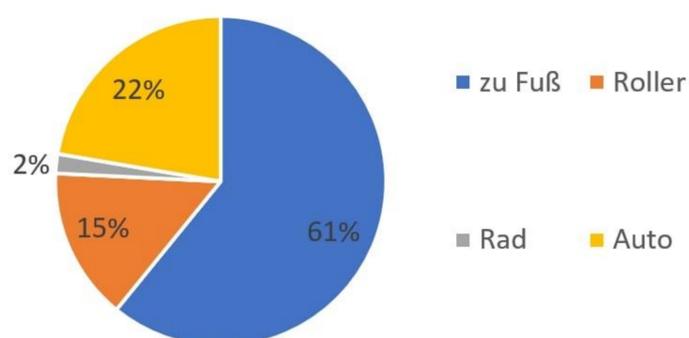
Daten und Methoden

Um dieser Aufgabenstellung nachzukommen, wurden Verkehrserhebungen an definierten Zählpunkten im Juni und September 2019 durchgeführt. Im Juni wurde an 4 Zählpunkten erhoben. Nach der Einführung der Schulstrasse, wurde im September nur mehr an 3 Zählpunkten gezählt. Es wurde insgesamt an 6 Tagen immer Vormittags zwischen 07:15 und 07:55 erhoben. Erfasst wurden Elterntaxis, Einparker, Ausparker, Durchfahrer sowie Schulkinder die zu Fuß, mit dem Roller oder mit dem Fahrrad die Schule erreichen.

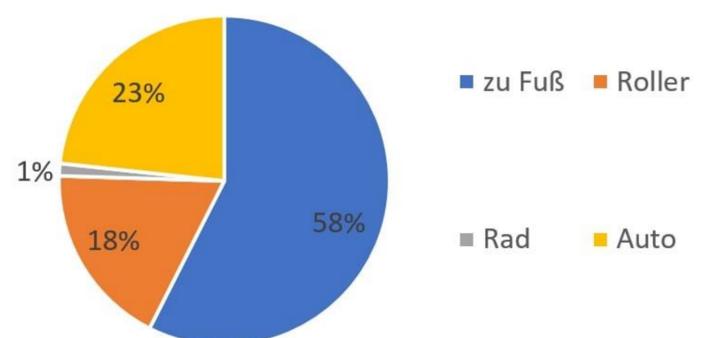


Ergebnisse

Verkehrsmittelwahl - Juni



Verkehrsmittelwahl - September



Um die Wirksamkeit der Schulstraße zu überprüfen, wurde das Mobilitätsverhalten der Schulkinder im Juni und September erhoben. Die Ergebnisse zeigen, dass das Verhalten der Schulkinder in Bezug auf das Mobilitätsverhalten sich nur gering verändert hat. Die minimalen Rückgänge sind hauptsächlich auf das Wetter zurückzuführen.

Conclusio

- MIV-Freie Gilgegasse nach Einführung der Schulstraße zwischen 7:30 und 8 Uhr
- Es wurde eine höhere Verkehrssicherheit in der unübersichtlichen Sackgasse erreicht
- Es kam es zu einer Umlagerung der Elterntaxis
- Anhäufung dieser vor der Kreuzung Gilgegasse / Brunnbadgasse